

Inhalt

Aus dem Inland

„Mission zerstört keine Kulturen“	1
Sylvia-Michel-Preis an Cecilia Castillo	1
Neue Broschüre für die Arbeit mit Flüchtlingen	1
Personalia	2

Aus aller Welt

Jubiläum: Gossner Kirche feiert 100 Jahre	2
Vollständige Bibel auf Yali erschienen	2
„Druck aus dem Kessel nehmen“	3
Naher Osten im Aufruhr	3
Papua kommt nicht zur Ruhe	3
Kinderehe in Tansania endgültig verboten	4

Impressum

Der **Pressedienst mission.de** wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)
 Normannenweg 17 - 21
 20537 Hamburg
 Freddy Dutz, Pressereferentin
 Tel.: 040 25456-151
 pressedienst@emw-d.de
 www.emw-d.de
 Zusammengestellt von: Freddy Dutz und Helge Neuschwander-Lutz

„Mission zerstört keine Kulturen“

(Herrnhut - 28.10.2019 - **EBU**) In einem Interview betonte der emeritierte Ethnologie-Professor Lothar Käser aus Freiburg i. Br. kürzlich mit Nachdruck, dass die christliche Mission vor allem in den letzten 200 Jahren mehr zur Bewahrung von außereuropäischen Kulturen als zu deren Zerstörung beigetragen habe. Mission habe vielen Regionen einen Entwicklungsschub und humanere Lebensverhältnisse gebracht, sagte der Professor dem Evangelischen Pressedienst. Dabei berief

er sich unter anderem auf den Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela, der bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Harare 1998 ausführte: „Ich werde nie genug Worte haben, um Missionaren für das zu danken, was sie getan haben. Ohne Missionare wäre ich heute nicht das, was ich bin“. Indigene Gruppen könnten heute nicht mehr abgeschottet leben - und wollen es in der Regel auch nicht.

[mehr](#)

Sylvia-Michel-Preis an Cecilia Castillo

(Basel - 23.10.2019 - **M21**) Cecilia Castillo Nanjari erhält den Sylvia-Michel-Preis 2020. Die chilenische Theologin und Juristin wird dafür ausgezeichnet, dass sie sich seit über 30 Jahren gegen häusliche Gewalt und für Geschlechtergerechtigkeit einsetzt. Cecilia Castillo hat auch für das Lateinamerika-Programm von Mission 21 gearbeitet.

wie sie heute bekannt gibt. Er geht 2020 erstmals nach Südamerika, nach Chile. Der Preis wird am 8. März 2020 in Zug übergeben. Er soll Frauen in Leitungsfunktionen in der Kirche fördern.

Die Preisträgerin Cecilia Castillo Nanjari setzt sich seit über 30 Jahren gegen häusliche Gewalt und für soziale und wirtschaftliche Chancengleichheit als grundlegende Elemente für die Menschenwürde der Frau ein.

[mehr](#)

Neue Broschüre für die Arbeit mit Flüchtlingen

(Stuttgart - **DBG**) Die Broschüre „Auf dem Weg – Eine Reise durch die Bibel für Migrantinnen und Migranten“ ist bei der Deutschen Bibelgesellschaft nun auch in deutscher Sprache erschienen. Sie eignet sich für die gemeinsame Lektüre mit Menschen, die Flucht- und Migrationserfahrungen gemacht haben. Die Broschüre enthält 33 Bibeltexte, in denen sich die Erfahrungen von Frauen und Männern spiegeln, die ihre Heimat verlassen haben.

heutigen Zeit. „Auf dem Weg ...“ möchte in die besondere Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten sprechen und sie ermutigen, regelmäßig in der Bibel zu lesen.

Die Broschüre wurde von der französischen Bibelgesellschaft in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Migranten konzipiert. Sie ist auch in Arabisch, Farsi, Türkisch, Französisch und Englisch erhältlich.

Ergänzt werden die Bibeltexte durch Impulse, Gebete und Erfahrungen von Flüchtlingen in der

[mehr](#)



Personalia

• CVJM Deutschland unter neuem Vorsitz Steffen Waldminghaus neuer Präses des christlichen Jugendverbands

Kassel/Hofgeismar. Der deutsche Dachverband der Christlichen Vereine Junger Menschen (CVJM) hat einen neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden. Am Wochenende wählten die Delegierten aus ganz Deutschland den 47-jährigen Lüdenscheider Steffen Waldminghaus einstimmig zum neuen Präses. Er folgt auf Karl-Heinz Stengel, der das Amt des Präses 16 Jahre lang bekleidet hatte.

[mehr](#)

• Ökumenische Gäste bei Einführung von Bischof Jeremias

Aus zahlreichen Partnerkirchen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) werden ökumenische Gäste zur Einführung von Tilman Jeremias als Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern in Greifswald erwartet. Insgesamt unterhält die Nordkirche Beziehungen zu mehr als 30 Kirchen, Diözesen und kirchlichen Einrichtungen in mehr als zwanzig Ländern. Sie werden vom Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche koordiniert und gepflegt.

[mehr](#)

Jubiläum: Gossner Kirche feiert 100 Jahre

(Berlin - 25.10.2019 - GM) Hochrangige Delegation der Gossner Mission reist nach Indien

stehen zahlreiche Gespräche mit VertreterInnen der Gossner Kirche sowie Projektbesuche.

100 Jahre – Anlass zum Feiern! So begeht die indische Gossner Kirche ihre 100-jährige Unabhängigkeit mit einer Reihe von Festivitäten. Die zentrale Jubiläumsfeier findet am 31. Oktober/1. November in Ranchi statt. Aus Deutschland wird dazu eine neunköpfige Delegation der Gossner Mission nach Indien reisen. Zu den Teilnehmenden zählen mehrere kirchenleitende Personen von unterstützenden Landeskirchen. Auf dem Reiseprogramm

Am 10. Juli 1919 beschloss die Synode in Ranchi ihre Unabhängigkeit. Damit war die Gossner Evangelisch-Lutherische Kirche in Chotanagpur und Assam begründet – als erste Kirche überhaupt, die mit Zustimmung der Missionsgesellschaft aus einem neuzzeitlichen Missionsfeld hervorgegangen ist. Dies eröffnete ein neues Kapitel der Kirchen- und Missionsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

[mehr](#)

Vollständige Bibel auf Yali erschienen

(Stuttgart/Jakarta - DBG) Die vollständige Bibel gibt es nun auch in der indonesischen Sprache Yali, die im zentralen Hochland in Westpapua von etwa 100 000 Menschen gesprochen wird. Der deutsche Pfarrer Friedrich Tometten, Bibelübersetzer und theologischer Dozent für das VEM-Bildungszentrum Wuppertal, hatte jahrelang mit seinem Übersetzerteam daran gearbeitet. Bereits 2018 konnte die vollständige Bibelausgabe in einem festlichen Gottesdienst an die 200 Gemeinden übergeben werden.

In seiner Ansprache erinnerte der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche im Lande der Papua, Pfarrer Andrius Mofu, daran, dass erst das Evangelium den Menschen im Hochland und in ganz Papua den Frieden gebracht habe. Mit dieser Bibelübersetzung gibt es nun die vollständige Bibel in fünf der 270 Sprachen Westpapas. Die Yali-Übersetzung wurde auch von der Weltbibelhilfe, der von Cansteinschen Bibelanstalt und dem Ev. Bibelwerk im Rheinland unterstützt.

[mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelische Brüder-Unität –
Herrnhuter Brüdergemeine (EBU)
Zittauer Straße 20
02747 Herrnhut
Tel: 035873 487-34
Andreas Tasche
a.tasche@ebu.de
www.herrnhuter.de

Mission 21 (M21)
Missionsstrasse 21
CH - 4009 Basel
Tel: +41 61 2602249
Christoph Rácz
christoph.racz@mission-21.org
www.mission-21.org

Deutsche Bibelgesellschaft (DBG)
Balingen Str. 31
70567 Stuttgart
Tel: 0711 91242494
Ralf Thomas Müller
presse@dbg.de
www.dbg.de

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. (CVJM)
Im Drustetal 8
34131 Kassel-Wilhelmshöhe
Tel: 056130 87249
Sebastian Vogt
kommunikation@cvjm.de
www.cvjm.de

Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche
weltweit (ZMÖ)
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg
Tel: 040 88181-415
Claudia Ebeling
c.ebeling@nordkirche-weltweit.de
www.nordkirche-weltweit.de

Gossner Mission (GM)
Georgenkirchstr. 69/70
10249 Berlin
Tel.: 030 24344 15753
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
www.gossner-mission.de

Fortsetzung nächste Seite

„Druck aus dem Kessel nehmen“

(Wuppertal - 02.10.2019 - **VEM**) Kurz vor den Präsidentschaftswahlen in Sri Lanka leiden die religiösen Gemeinschaften auf der Insel unter einem explosiven politischen Klima. Das wurde auf der internationalen Friedenskonferenz der VEM im September auf Sansibar deutlich. Ihren vorläufigen Höhepunkt fand die aufgeheizte Stimmung in einem Attentat radikal-islamischer Extremisten am Ostersonntag. In gezielten Selbstmordanschlägen auf zwei katholische und eine freikirchlich-evangelische Kirche während der Gottesdienste sowie auf drei Hotels kamen 253 Menschen ums Leben, 485 weitere wurden verletzt.

In seinem temperamentvoll vorgetragenen Beitrag zur Friedenskonferenz hielt Asiri Perera, Präsi-

dent der Methodistischen Kirche Sri Lankas, einen Wasserhahn in die Höhe. „Öffnet den Hahn“, rief er und meinte damit wohl: „Nehmt Druck aus dem Kessel“. Den gemäßigten Kräften fällt es nicht leicht, die Hitzköpfe, die nach Rache schreien, zu beruhigen. Asiri Perera und seine Kirche tun, was sie können und wissen sich unterstützt von namhaften Leitfiguren der muslimischen und buddhistischen Gemeinschaft. Immer wieder wirbt Perera zusammen mit Sally Laffir Madani, Leiter einer Madarassa-Schule zur Ausbildung islamischer Theologen, und Ven Madampagama Assaji Thero, dem Oberhaupt einer namhaften Gemeinschaft buddhistischer Mönche, eindringlich für den Frieden unter den Religionen.

[mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von
Fortsetzung

Vereinte Evangelische Mission (**VEM**)
Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
Tel: 0202 8900-135
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
www.vemission.org

Evangelische Mission in Solidarität (**EMS**)
Vogelsangstr. 62
70197 Stuttgart
Tel: 0711 63678-33
Kerstin Neumann
neumann@ems-online.org
www.ems-online.org

Naher Osten im Aufruhr

(Stuttgart - 23.10.2019 - **EMS**) Der Aufstand im Libanon kam nicht nur für die deutschen Theologiestudenten überraschend: Zuerst war es am 17. Oktober ein Protest der Bevölkerung gegen eine Steuer auf WhatsApp-Telefonate, welche die Regierung des notorisch überschuldeten Zedernstaates einführen wollte. Obwohl dieses Gesetzesvorhaben rasch wieder abgeblasen wurde, wuchs daraus eine alle Religionsgruppen übergreifende Bewegung – „Revolution“ wird sie mittlerweile genannt – gegen Korruption, Vetternwirtschaft und die Ausplünderung des Staates durch eine Elite,

die aufgrund eines rechtlich festgeschriebenen „konfessionellen Proporztes“ unfähig zu jeglicher Erneuerung erscheint.

Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS), eine internationale Gemeinschaft von 23 Kirchen und fünf Missionsgesellschaften auf drei Kontinenten, ist mit den Menschen und Kirchen in der Region eng verbunden und erhält derzeit laufend Informationen von Menschen, die diesen Umbruch hautnah miterleben.

[mehr](#)

Papua kommt nicht zur Ruhe

(Basel - 24.10.2019 - **M21**) Seit Mitte August wird die indonesische Provinz Papua von Demonstrationen, Ausschreitungen und massiven Polizei- und Armeeinsätzen erschüttert. Es dringen nur spärliche Medienberichte zur Lage nach außen. Menschenrechtsorganisationen fordern ein Eingreifen der UNO.

Die gegenwärtigen Gewalttaten bei Kundgebungen sind die schwersten seit 1998. In den beiden indonesischen Provinzen Papua und Westpapua

auf der Insel Neuguinea schwelt der „Papuakonflikt“ seit 1969, als die Region nach einer umstrittenen Abstimmung an Indonesien ging. Die Schwere der aktuellen Auseinandersetzung wird kaum in den Schweizer Medien abgebildet. Die Stellungnahmen der ICP (International Coalition for Westpapua) und weiteren lokalen Organisationen erreichten Mission 21 über ihre Partnerkirche GKI, eine der größten Kirchen in Papua.

[mehr](#)

Kinderehe in Tansania endgültig verboten

(Herrnhut - 28.10.2019 - EBU) Der Oberste Gerichtshof von Tansania hat am 23. Oktober 2019 die Kinderehe in letzter Instanz für ungesetzlich erklärt. Zuvor hatten Aktivistinnen und Aktivisten jahrelang gegen die Regierung prozessiert, die das Heiratsalter für Mädchen - wie bisher - bei 15 Jahren (mit Zustimmung der Eltern) bzw. sogar bei 14 Jahren (bei Zustimmung eines Gerichtes) belassen wollte. „Obwohl wir dieses Urteil mit Freude zur

Kenntnis nehmen, sind wir uns doch der enormen Arbeit bewusst, die jetzt vor uns liegt, da wir sehr eng mit der Regierung zusammenarbeiten müssen, um sicherzustellen, dass die Behörden dieses Urteil auch umsetzen“, sagte Jean Paul Murunga, der Programmverantwortliche von „End Harmful Practices“ bei der Organisation „Equality Now“ in einer Erklärung gegenüber der Presse.